

Stadt | Werk | Fluss

DAS KUNDENMAGAZIN



*Frohe Weihnachten
und einen guten
Rutsch ins neue Jahr!*

So schmeckt der Winter

Die 5. Wedeler
Energietage

Tipps rund um
den Backofen

Volle Kraft voraus:
ElbmarschenEnergie



EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir haben uns Nachhaltigkeit auf die Fahnen geschrieben. Deswegen spielt Öko-Strom und Öko-Gas bei uns in den Stadtwerken Wedel auch eine besonders wichtige Rolle. Beispielsweise beliefern wir neben Wedel auch Hetlingen, Haseldorf und Haselau mit 100 % umweltfreundlicher Energie. So können Sie es sich mit gutem Gewissen in der warmen Stube gemütlich machen, wenn es draußen winterlich kalt ist.

Oder aber, Sie ziehen sich wetterfest an und machen sich auf, um die vorweihnachtliche Atmosphäre unserer Region zu erleben. Laden Sie Ihre Freunde im Advent dazu beispielsweise auf eine kulinarische Reise durch Wedel und Hamburg ein. Ob frischer Fisch, ein Cocktail oder ein Glühwein auf dem Wedeler Weihnachtsmarkt und danach zum Verwöhnprogramm in die Sauna der BADEBUCHT – es gibt so viel zu genießen und zu entdecken!

Vielleicht sind die Feiertage aber auch der richtige Zeitpunkt, um sich daran zu erinnern, dass es nicht allen Menschen so gut geht, wie einem selbst. Wir von den Stadtwerken spenden deshalb schon seit Langem für wohltätige Zwecke. Machen Sie doch einfach mit!

Ich wünsche Ihnen einen tollen Winter, ein besinnliches Fest, einen guten Rutsch und viel Spaß beim Lesen der StadtWerkIFluss!

Herzlichst

Adam Krüppel
Geschäftsführer



INHALT

EDITORIAL

Cyclastics 2

AKTUELLES

ElbmarschenEnergie 3

FREIZEIT

So schmeckt der Winter 4–5

AUS DEN STADTWERKEN

Besuch im Kundenzentrum 6

5. Wedeler Energietage 7

Die Hüter der Lichtzeichen 8

SERVICE

9

PORTRAIT

VHS Wedel 10

RÄTSELPASS

für Groß und Klein 11

BADEBUCHT-NEWS

12

Unsere Asphalt-Helden bei den „Cyclastics“



Mit zwei Zentimeter breiten Reifen und am körperlichen Limit kratzend auf dem Rad kreuz und quer durch Hamburg und Umgebung zu fahren – für die meisten undenkbar. Umso

stolzer sind wir, dass für die Stadtwerke Wedel dieses Jahr gleich zwei Mannschaften bei den „16. Vattenfall Cyclastics“ am 21. August 2011 antraten. Und schon in den Teamnamen steckte so viel Power, wie sonst nur aus der Steckdose kommt: Die Gruppe „wechselgas“, bestehend aus Cordt-Peter Lattmann, Hartmut Hellwig, Marek Decowski, Julia Holz, Sören Schuhknecht und Horst Gentschow, absolvierte beim Jedermannrennen stattliche 55 Kilometer. Durch 100 Kilometer kämpfte sich die Mannschaft „wechselstrom“, bestehend aus Carsten Niß, Mieke Nitzschke, Volker Sakriß und Matthias Gärtner. Die Stadtwerke sponserten jedem Aktiven das Startgeld und

das Trikot. „Wir waren gern bereit, den sportlichen Ehrgeiz unserer Mitarbeiter zu unterstützen und haben uns sehr über die erneute Teilnahme gefreut“, so Geschäftsführer Adam Krüppel. Die Strecke von Europas größtem Radrennen führte auch 2011 wieder durch das Herz von Wedel und lockte tausende Radsportbegeisterte an den Straßenrand zum Anfeuern. Das milde Spätsommerwetter tat sein Übriges, um die Athleten anzuspornen und den Fans einen erlebnisreichen Vormittag im Sonnenschein zu sichern. Wir gratulieren den Sportlern unserer beider Teams „wechselgas“ und „wechselstrom“ von ganzem Herzen – Ihr wart die geballte Energie auf zwei Rädern!



Neue Energie für die Marsch

Öko-Strom und Öko-Gas ohne Aufpreis

ElbmarschenEnergie ist das neue Produkt, das wir, die Stadtwerke Wedel, für Hetlingen, Haseldorf und Haselau anbieten. 100% konzernfrei und 100% Öko ohne Aufpreis.

Umweltfreundlich und preiswert schließen sich aus? Von wegen! Das Zauberwort heißt ElbmarschenEnergie. Dieses Angebot ist von den Stadtwerken Wedel speziell für die Marschgemeinden Hetlingen, Haseldorf sowie Haselau entwickelt worden. Damit garantieren wir Ihnen als Bewohner dieser Dörfer die Belieferung mit 100% Öko-Strom und Öko-Gas, ohne dass zusätzliche Kosten auf Sie zukommen. Der Strom stammt beispielsweise komplett aus regenerativen Energiequellen. Wir beziehen ihn aus Wasserkraftwerken in Österreich und Norwegen. Der Geschäftsführer der Stadtwerke Wedel Adam Krüppel ist stolz darauf, dass wir das erste Stadtwerk in Norddeutschland sind, das die Grundversorgung mit grüner Energie gewährleisten kann: „Unsere Natur ist einzigartig schön, aber auch äußerst fragil. Umso wichtiger ist es uns, schonend mit Ressourcen umzugehen.“ Wir möchten in Sachen Öko-Energie eben Zeichen setzen. Ganz besonders, da wir für die kommenden 20 Jahre Netz-

betreiber in den drei Marschdörfern sind und somit maßgeblich an der Erhaltung unserer unmittelbaren Umwelt Anteil tragen. Damit auch Sie dabei mitmachen und sich über unser neues Produkt informieren können, haben wir kürzlich ein Gewinnspiel zum Thema ElbmarschenEnergie veranstaltet. Die ersten 50 Einsender konnten sich über ein gemeinsames Frühstück im traditionsreichen Hauselauer Landhaus freuen. Auch unsere Energie-Experten waren zu diesem Anlass in dem historischen Reetdachanwesen zugegen. So konnten die glücklichen Gewinner nicht nur schlemmen, sondern sich gleichzeitig umfassend über unser Öko-Strom- und Öko-Gas-Angebot informieren. Der Höhepunkt des kulinarischen Vormittags war dann die Verlosung einer Ballonfahrt für zwei Personen inklusive Ballonfahrertaufe und -Diplom, die unter dem Motto „Natürlicher Antrieb: immer ein Gewinn“ stattfand. Doch auch nach der Gutschein-Übergabe wurde noch lange über die Relevanz erneuerbarer Energien diskutiert. Das Ergebnis: je mehr Öko, desto besser! Das spornt uns an, weiterhin für Nachhaltigkeit im Energiesek-

tor zu kämpfen. Sie sind neugierig geworden und möchten nun mehr über die ElbmarschenEnergie in Erfahrung bringen? Kein Problem – wir sind vor Ort stets für Sie da! Die Mitarbeiter in unserem Kundenzentrum, auch KUZ genannt, in der Wedeler Bahnhofstraße 35 beantworten Ihre Fragen gern. Das Kundenzentrum hat montags bis freitags von 8.30 bis 18 Uhr für Sie geöffnet. Sollte Ihr Terminplan einmal zu voll für einen Besuch im KUZ sein, können Sie uns auch jederzeit online erreichen. Auf unserer Internetseite www.stadtwerke-wedel.de können Sie kinderleicht zu uns als Anbieter wechseln, um von der ElbmarschenEnergie profitieren zu können. Sie müssen dafür lediglich den Wechselantrag ausfüllen und ihn uns per E-Mail, Fax oder als Brief zukommen lassen. Das Übrige übernehmen wir für Sie, sodass Sie sich um die Kündigung bei ihrem bisherigen Anbieter keine Sorgen machen müssen. Helfen Sie uns, der Umwelt zu helfen – entscheiden Sie sich für ElbmarschenEnergie, damit auch künftige Generationen die Einmaligkeit unserer Natur erleben können. Wir freuen uns auf Sie!





Genießen Sie die kulinarischen Highlights von Wedel und Hamburg.



Pane Vino.



Slowman.

So schmeckt der Winter

Heiße Tipps für Genießer

Winterzeit ist Schlemmerzeit. Das gilt natürlich auch für die Menschen in Wedel und Umgebung. Doch wo soll's eigentlich hingehen? Wir zeigen Ihnen vier Orte, an denen Sie exquisite Küche und leckere Drinks genießen können.

■ Wedel *Mo's Bar*

Es geht eben doch: stilvolles Lounge-Ambiente ohne Schickimicki. In „Mo's Bar“ fühlen sich junge Menschen genauso wohl wie ältere. Der Geheimtipp des Restaurants sind die Currywurst-Kreationen, die von bodenständig bis exotisch reichen. Abends verwandelt sich das „Mo's“ in einen von Wedels Hotspots. Das liegt neben seinem Charme vor allem an den hervorragenden Cocktails. „Fertigmischungen haben hier Hausverbot: Bei uns wird jeder Cocktail ganz speziell für den Gast frisch zubereitet“, erzählt Julian Frigoni, Geschäftsführer des Restaurants.
Am Rathausplatz 1, 22880 Wedel
www.mos-bar.de

■ Wedel *Pane Vino*

Die Speisekarte liest sich, wie der letzte Italien-Urlaub sich angefühlt hat: Carpaccio di Manzo Classico, Insalata di Pollo, Pizza bianca al Gorgonzola e Pomodorino – man fühlt die mediterrane Sonne fast schon wieder auf der Haut brennen. Dazu sitzt man in gemütlichem Ristorante-Flair im Hauptsaal oder der kleinen Bauernstube. Im Winter ist das „Pane Vino“ also der richtige Ort, um zumindest kulinarisch Ferien vom Alltag zu machen. Und spätestens, wenn man zum Nachtisch von der hausgemachten Panna cotta oder Crema di Mascarpone con Frutta nascht, sind einem die eisigen Temperaturen vor der Tür völlig egal. Das hat sich natürlich herumgesprochen, sodass es vor allem abends und an Wochenenden empfehlenswert ist, sich einen Tisch zu reservieren (Telefon: 0 41 03/8 96 66).
Am Marktplatz 3, 22880 Wedel
www.pane-vino-wedel.de

■ Hamburg – Innenstadt *Slowman*

Sich königlich bewirten lassen und dabei auch noch etwas Gutes tun – „Slowman“ macht's möglich. Das Ausbildungs-Restaurant von Star-Koch Christian Rach gibt auch den Jugendlichen eine Chance, die keine guten Schulnoten vorweisen können und abzurutschen drohen. Sie lernen dort die Gastronomie von der Pike auf und erhalten eine echte Perspektive für ihr weiteres Berufsleben. Trotzdem steht bei aller sozialer Gerechtigkeit eines im Vordergrund: „Unsere Philosophie ist der Genuss und die Freude an natürlichem, frisch zubereitetem Essen“, erklärt Rach. Deswegen wundert es auch nicht, dass das Restaurant stets gut besucht ist. Serviert werden Gerichte aus aller Welt, einzeln oder im Menü, die aus nachhaltig produzierten Zutaten zubereitet werden.
Burchardstraße 13 c, 20095 Hamburg
www.slowman.de



■ Hamburg – Blankenese

FISCHclub

Hamburgs einziges schwimmendes Fischrestaurant muss man einfach gesehen haben. Direkt am Ufer der Elbe gelegen und mit einer 16-Meter-Fensterfront ausgestattet, kann man im „FISCHclub“ die großen Pötte beim Vorbeiziehen beobachten, bis das Essen auf dem Tisch steht. Und das hat es ebenfalls in sich! In den Töpfen und Pfannen der Showküche wird jede Menge bester Fisch zubereitet, um dem Namen des Restaurants alle Ehre zu

machen. Auch bei den restlichen Zutaten wird besonderer Wert auf Frische gelegt, sodass oft Saisonales auf der Speisekarte zu finden ist. Das gefällt Ihnen so gut, dass Sie Ihre nächste Feier im „FISCHclub“ durchführen möchten? Kein Problem! Restaurant-Chef Marco Briesemeister und sein Team stehen Ihnen mit Räumlichkeiten und Catering nach Wunsch zur Verfügung.

Strandweg 30, 22587 Hamburg
www.restaurant-fischclub.de

! Jetzt mitmachen und gewinnen!

3 handsignierte Ole-West-Kochbücher

Für diejenigen, die in der kalten Jahreszeit lieber zu Hause bleiben, um selbst an Herd und Backofen zu zaubern, haben wir genau das Richtige: Wir verlosen drei Kochbücher „Meer Küche“, illustriert und handsigniert von der Wedeler Kunst-Ikone Ole West. Darin befinden sich abwechslungsreiche Rezepte rund um frischen Fisch. Ob gedünsteter Lachs oder gebratener Seeteufel – mit „Meer Küche“ kommt garantiert jeder auf den maritimen Geschmack. Senden Sie uns einfach eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem Kennwort oder Betreff „Kochbuch“ an: Stadtwerke Wedel GmbH, Stichwort „StadtWerkFluss“, Feldstraße 150, 22880 Wedel oder stadt-werk-fluss@stadtwerke-wedel.de.



Die Mitarbeiter der Stadtwerke Wedel sowie deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. **Einsendeschluss: 31.1.2012**

VERANSTALTUNGSTIPPS

im Winter 2011/2012

- 4.11.–4.12. Winterdom**
Heiligengeistfeld, Hamburg
 - 5.11.–29.12. Wachgeküsst: Das Dornröschen Musical**
Winterhuder Fährhaus, Hamburg
 - 12.11. Elbkonzert mit Rolf Zuckowski**
Theaterschiff Batavia, Wedel
 - 21.11.–23.12. Weihnachtsmärkte**
Hamburg
 - 25.11.–28.1. Männerhort**
Theaterschiff Batavia, Wedel
 - 26.–27.11. Weihnachtsmarkt rund um den Roland**
Wedel
 - 28.11.–2.12. Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys**
St. Pauli Theater, Hamburg
-
- 1.12. Hamburger Hafenkonzert**
Schulauer Fährhaus, Wedel
 - 3.12. Der Zauberer von Oz**
Theater Wedel
 - 4.12. Rihanna**
o2 World, Hamburg
 - 4.12. Adventskonzert**
St. Marien, Wedel
 - 5.12. Annett Louisan**
TUI Operettenhaus, Hamburg
 - 7.–21.12. Hänsel und Gretel**
Hamburgische Staatsoper
 - 15./16.12. Ina Müller**
o2 World, Hamburg
 - 16.12. Torfrock**
22. Bagalutenwienacht
Alsterdorfer Sporthalle, Hamburg
 - 18.12. Weihnachtsoratorium 1–3**
St. Marien, Wedel
 - 19./20.12. Ingo Apelt**
Schmidts Tivoli, Hamburg
-
- 21.1. Andrea Berg**
o2 World, Hamburg
 - 25.1. Laith Al-Deen**
Große Freiheit 36, Hamburg
 - 30.1. Roger Willemsen**
Die Enden der Welt
Winterhuder Fährhaus, Hamburg
-
- 11.2. Udo Jürgens**
o2 World, Hamburg
 - 13.2. Das Frühlingsfest 2012 mit Florian Silbereisen**
CCH, Hamburg
 - 19./20.2. Salut Salon: Ein Haifisch im Aquarium**
Winterhuder Fährhaus, Hamburg

Alle Angaben ohne Gewähr.



Martina Breitzkreuz und ihre Söhne Momme und Thore im Beratungsgespräch mit Timo Winter.

Guter Rat von nebenan

Im Kundenzentrum werden täglich bis zu 90 Anfragen beantwortet

Unsere Kundenberater stehen parat, wenn Hilfe rund ums Thema Energie benötigt wird – und für die jüngsten Besucher gibt es sogar manch' kleines Extra.

Tarifrechner allerorten und Fernsehwerbung auf allen Kanälen, Service-Artikel in Zeitungen, Postwurfsendungen und Vertreter-Hausbesuche – auf dem Energiemarkt geht es für den Endkunden heutzutage turbulenter zu als je zuvor. Da ist es oft nicht einfach, den Überblick zu bewahren und jeden Pferdefuß gleich zu erkennen – doch wer guten Rat benötigt, der hat in Wedel in unserem Kundenzentrum, einen Anlaufpunkt, im Kollegen-Jargon wird es liebevoll "KUZ" genannt. Eine Episode von vielen: Ein Ehepaar ist aus Hamburg gekommen und dabei ein wenig verunsichert. Mit Nachbarn hatten die beiden über Strompreise gesprochen und die Familie von nebenan hatte steif und fest behauptet: Ihr zahlt doch viel zu viel! Unsere Kundenberater entzaubern derartige Pauschalurteile meist sehr schnell. Sie decken die Lücken in computer-gesteuerten Tarifrechnern auf, entschlüsseln das Kleingedruckte in Vertragsunterlagen und stellen es unseren eigenen Leistungen gegenüber. Sie weisen auf Gefahren hin wie beispielsweise das Vorkasse-Prinzip. Sie erläutern

die Zusammenhänge zwischen Abschlägen und der Jahresendrechnung und helfen den Kunden, den optimalen Tarif zu finden. Kundenberaterin Simone Seidel (49) arbeitet bereits seit mehr als zehn Jahren für uns – eine breite Basis für gute Ratschläge und sichere Einschätzungen. „Wir kalkulieren mit realistischen Abschlägen“, sagt sie, „denn wir möchten ja eine längerfristige Zusammenarbeit.“

Die älteren Bürger sind dankbar, dass die Stadtwerke so gut erreichbar sind.

Bis zu 90 Kunden kommen täglich in die Beratungsstelle an der Ecke Bahnhofstraße/Feldstraße. Auch Martina Breitzkreuz nutzte einen Besuch im „KUZ“, um sich von Timo Winter, 23, über das Öko-Gas-Angebot informieren zu lassen (Bild). „Ich finde es prima, dass die Stadtwerke jetzt im Zentrum präsent sind. Da schaut man viel eher mal vorbei, als im Industriegebiet.“ Und für ihre Söhne Momme und Thore hat sich der Besuch auch gelohnt: Die Jungs bekamen spannende Bücher über Strom geschenkt, als kleines Extra obendrauf. „Viele Besucher sind dankbar, dass sie uns so gut erreichen können“, so Nadine Lütje. Die 29 Jahre alte Groß- und Außenhandelskauffrau ist vor gut einem Jahr von einem großen Ener-

gieversorgungsunternehmen zu uns gewechselt. „Das ist hier einfach persönlicher. Hier kommen wir mit den Kunden von Angesicht zu Angesicht ins Gespräch.“ „Für uns ist es wichtig, dass wir mit unserem Kundenzentrum einen großen Schritt näher an die Wedeler herangerückt sind“, sagt Geschäftsführer Adam Krüppel. Auch Timo Winter ist seit zwei Jahren Kundenberater. Er hat bei den Quickborner Stadtwerken gelernt. „Es macht mir viel Spaß, im kleinen Team direkt mit den Kunden zu tun zu haben.“ Selbstverständlich hören die Mitarbeiter im Kundenzentrum besonders genau hin, wenn etwas einmal nicht so klappt. Dann ist Fingerspitzengefühl gefragt und es gilt Ruhe und Freundlichkeit zu bewahren, mögen bei manchen Kunden auch die Emotionen hochschlagen. Dabei hilft dann auch, dass das Team eine gute Mischung aus jungen und aus erfahrenen Kollegen darstellt. Kundenberater Cordt-Peter Lattmann (44) gehört mit über zehn Dienstjahren bei den Stadtwerken Wedel zu letzteren. „Probleme sind dazu da, um gelöst zu werden“, sagt er schmunzelnd. Das funktioniert immer montags bis freitags von 8.30 bis 18 Uhr in Wedels Einkaufsmeile – auch für die Kunden aus Hamburg und den Marschgemeinden.



Auf den Energietagen haben auch die Kleinen Spaß.



Das Planungsteam der Wedeler Energietage (v.l.n.r.): Andreas Markmann, Dr. Carsten Dürkob, Dr. Michael Vollmer und Sarah Kaminski.

Wedel unter Energie

Die 5. Wedeler Energietage starten mit großem Fotowettbewerb

Die Wedeler Energietage können ein kleines Jubiläum feiern: Zum 5. Mal findet die Messe statt, Termin ist das Wochenende 3. und 4. März 2012 in der Sporthalle des TSV an der Bekstraße. Der Eintritt ist wie immer frei.

Wir als Stadtwerke Wedel, die Stadtparkasse Wedel und das Lüchau Bauzentrum sind erneut Sponsoren der Veranstaltung, Schirmherr wird wie gewohnt Wedels Bürgermeister Niels Schmidt sein. Neu ist allerdings der Veranstalter: Dr. Michael Vollmer übernimmt mit seinem Planungsbüro „management für energie und umwelt“ die Regie vom Klimaschutzfonds. Der bleibt aber ideeller Partner.

Vollmer bringt denn auch gleich eine neue Idee mit ein. Ein Fotowettbewerb rund um das Thema Klimaschutz soll unter dem Motto „Wedel unter Energie“ stehen. Teilnehmen kann jeder, die eingesendeten Fotos sollen allerdings einen lokalen Bezug haben. Insbesondere sollen auch Schüler aufgefordert werden, mit der Kamera besondere Motive einzufangen. Möglichkeiten gibt es viele, zum Beispiel bieten sich die Photovoltaikanlagen auf den städtischen Gebäuden ebenso an wie Weihnachtsbeleuchtung und Ampelanlagen,

Informieren Sie sich über das Heizen, Dämmen und Sanieren.

die nachts geschaltet sind. Es werden nur selbst angefertigte Fotos akzeptiert, pro Teilnehmer darf nur ein Foto eingesendet werden. Einsendeschluss ist der 15. Februar 2012. Besucher der Energiemesse werden dann über die besten Bilder entscheiden. Abgestimmt wird per Wahlzettel. Die fünf gelungensten Fotos erhalten jeweils einen Preis. Die ersten drei Plätze bekommen Hauptpreise im Wert von insgesamt 300 Euro. Die weiteren zwei Plätze erhalten Sachpreise. Geplant ist, die Fotos eventuell für eine Postkartenserie zu nutzen, um „Klimagrüße aus Wedel“ in alle Welt zu schicken. Die 5. Wedeler Energietage sollen thematisch unter anderem die LED-Technologie als einen Schwerpunkt haben, hat Vollmer sich vorgenommen. Es

werden wieder etwa 30 Aussteller in die TSV-Halle kommen und die Besucher zu den Themen Heizen, Dämmen, Sanieren, und Bauen professionell beraten. Auch wir, die Stadtwerke Wedel, werden selbstverständlich wieder mit einem Stand vertreten sein. Mit von der Partie sollen außerdem der Umweltbeirat der Stadt Wedel, der Naturschutzbund Deutschland (NABU), das Stadtmuseum und die Bücherei sein. Das Planungsteam der Energietage hofft wieder

auf viele Besucher. Mehr als 3.000 Bürgerinnen und Bürger haben sich in den vergangenen Jahren auf der Messe informiert. Ein buntes Rahmenprogramm, Spiel und Spaß für die kleinen Besucher und ein vielfältiges Gastronomie-Angebot runden die Veranstaltung ab und machen sie zu einem Ereignis für die ganze Familie. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei. Alle wichtigen Informationen rund um die Messe finden Aussteller und Besucher auf www.wedel.de.

! So machen Sie mit!

Pro Teilnehmer darf ein Foto eingereicht werden, das kann auch eine Collage oder Montage sein. Schüler dürfen ihre Fotos auch als Gruppenarbeit präsentieren. Das gilt für höchstens drei Schüler. Die besten fünf Fotos werden prämiert.

Einsendeschluss: 15. Februar 2012.

Schicken Sie die Fotos an: Dr. Michael Vollmer, Elbstraße 82, 22880 Wedel oder senden Sie eine Mail mit dem Betreff „Fotowettbewerb“ an vollmer.meu@t-online.de. Das Team und Dr. Vollmer erhalten ein Nutzungsrecht an den Fotos, die Nennung der Autoren wird zugesichert. Das Planungsteam behält sich vor, die Bilder auch nach dem Wettbewerb weiter zu verwenden. Anfallende Kosten werden nicht erstattet.



Lichtzeichen
brauchen
reichlich Pflege.

Hüter der Lichtzeichen ...

... oder wenn in Wedel die Ampeln gewartet werden

Ganz schön schräge Sache: unsere Monteure müssen im Schnitt jeden Monat einen beschädigten Ampelmast richten.

Die Wedeler Stadtwerke haben einen Fürsten. Glauben Sie nicht? Ist aber so! Er ist der Herrscher über Rot, Gelb und Grün. Sein Name: na klar, Fürst, Vorname Holger. Seine Aufgabe: Sämtliche Lichtzeichen an den Ampeln in Wedel müssen funktionieren. Selbstverständlich muss Holger Fürst diesen Job nicht allein erledigen. Er setzt dabei nicht auf Untertanen, sondern auf mündige Mitarbeiter: Roman Domanski und Eberhard Grahner, zwei versierte Techniker mit je 20 Jahren Berufserfahrung. Sie werden gerufen, wenn ein Signal nicht mehr funktioniert, zum Beispiel nach einem Unfall wie neulich am Bahnhof. „Der Mast war so verbogen wie ein S“, berichtet Fürst. Das Unfallfahrzeug blieb darauf hängen. „Wir mussten erst einmal die Anlage abschalten, um den Wagen gefahrlos herunterziehen zu lassen.“ Dann konnten die Monteure den Mast zumindest wieder provisorisch aufrichten, um ihn später in Ruhe komplett zu ersetzen. So aufregend gestaltet sich natürlich nicht jeder Einsatz des Fürst-Teams. Zum Glück. In der Regel sind es kleinere Schäden, die behoben werden müssen „Rund

100 pro Jahr“, wie Markus Volkmanns Statistik ausweist. Er ist der Verantwortliche für das technische Netzcontrolling, zu dem auch die Straßenbeleuchtung und die Instandhaltung der Lichtzeichenanlagen gehören. Damit so wenig Ampellichter wie möglich ausfallen, werden sämtliche Leuchtmittel einmal pro Jahr vorsorglich getauscht. Das passiert in den Sommerferien, wenn der Verkehr am geringsten ist. Trotzdem stehen die Monteure manchmal ganz schön unter Spannung, beispielsweise wenn sie mit dem Hubsteiger die Hänge-Ampeln mitten auf großen Kreuzungen warten müssen. „Einige Lkw-Fahrer haben es besonders eilig. Da sah es ein paar Mal schon ziemlich knapp aus, als der Aufbau des Lastwagens an uns vorbeischoss“, berichtet Monteur Domanski. Lkws sind es auch der Grund, weshalb der eine oder andere Sonnenschutz an den Signalanlagen lädiert wird. Und die Sonne selbst setzt der Technik ebenfalls zu. Sobald sie zu stark auf die Leuchtmittel scheint, kann die Hitze schon mal Schuld daran sein, dass die Glühlampe versagt. Die Monteure haben aber auch schon Ameisen und extreme Feuchtigkeit als Schuldige für Defekte entlarvt. Noch nicht betroffen sind die

Hüter der Lichtzeichen vom gesetzlichen Verbot der Glühlampen. Denn die Spezial-Leuchtmittel fallen noch nicht unter die Verordnungen der Europäischen Union. Energiesparlampen und Halogen-Technik sind ohnehin keine Alternative. Die einen reagieren zu langsam, die andere entwickelt zu viel Wärme. Trotzdem hat auch bei den Lichtzeichenanlagen ein neues Zeitalter begonnen. Wo es finanzierbar ist, werden LED-Leuchtmittel eingesetzt. Markus Volkmann erläutert: „Das hat den Vorteil, dass deutlich weniger Energie verbraucht wird. Auch die Sicherheit steigt. Selbst wenn einige LED ausfallen, brennen die anderen und erfüllen damit ihren Zweck.“ Trotzdem werden Fürst und seine Kollegen auch weiterhin beschäftigt sein und ein wachsames Auge auf die Anlagen haben, damit jeder Autofahrer in Wedel weiß, wann er fast gefahrlos über die Ampelkreuzung fahren darf. Achtung! Für ein beliebtes Streitthema in Wedel, aber auch vielen anderen Städten, tragen die Monteure der Stadtwerke wirklich keine Verantwortung: für die Schaltung der Ampeln. Darum kümmern sich Mitarbeiter des Ordnungsamtes und der Polizei. Die technische Instandhaltung der Schaltkästen übernimmt eine Fachfirma.

Sämtliche Leuchtmittel werden einmal pro Jahr ausgetauscht.



Of(f)en für Neues

Tipps zum effizienten Backen

Kuchen für den Adventsbesuch, Plätzchen für die Kinder – Backen gehört zum Winter wie Butter bei den Fischen. Umso wichtiger ist es, darauf zu achten, dass die Energie, die wir dabei verbrauchen, auch gut genutzt wird. Zunächst gilt natürlich: Augen auf beim Ofenkauf. Ein neues Gerät sollte die Energieeffizienzklasse A aufweisen. Aber auch bei älteren Modellen können Sie mit einfachen Kniffen Strom sinnvoll nutzen. Zunächst müssen vor dem Backen alle überflüssigen Bleche und Roste aus dem Ofen entfernt werden. Diese behindern sonst die Wärmeausbreitung und heizen selbst unnötig auf. Bei Rührkuchen können etwas geübtere Bäcker auf das Vorheizen verzichten. Die Backzeit verlängert sich dadurch zwar etwas, aber dafür sparen Sie die Energie, die das Gerät

braucht, um auf die nötige Betriebstemperatur zu kommen. Ob der Kuchen fertig ist, können Sie mit der Stäbchen-Methode testen. Dafür stecken Sie ein Holzstäbchen in den Teig. Bleibt beim Herausziehen noch Backmasse am Holz kleben, sollten Sie dem Gebäck noch ein paar Minuten geben. Weist das Stäbchen keine Teigrückstände auf, können Sie den Kuchen herausholen. Wenn Sie Kuchen und Plätzchen mit kurzer Backdauer zusammen zubereiten, schieben Sie den Kuchen zuerst in den Ofen. Schalten Sie dann das Gerät herunter oder ganz aus und legen Sie die Kekse nach. Mit der Restwärme lassen sich nämlich erstaunliche Ergebnisse erzielen. So können Sie in der Gewissheit naschen, dass Sie auch etwas für die Umwelt getan haben.

- 1 Backofen Competence B
(bei www.aeg.de,
Preis ca. € 990,-).
- 2 Backofen KULT Line
(bei www.bauknecht.de,
Preis ca. € 900,-).
- 3 Backofen HBA 33
(bei www.bosch.de,
Preis ca. € 589,-).
- 4 Backofen H 5681 B
(bei www.miele.de,
Preis ca. € 2.392,-).

WIR HELFEN GERN!

Kontakt:

Telefon: 0 41 03/80 51 01

Fax: 0 41 03/80 51 00

E-Mail: info@stadtwerke-wedel.de

Kundenzentrum:

Bahnhofstraße 35

22880 Wedel

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 8.30–18 Uhr

Vor-Ort-Beratung:

Der Energie- oder Wasserverbrauch in Ihrem Haushalt oder Gewerbebetrieb ist zu hoch und Sie vermuten versteckte Stromfresser? Dann kann eine Vor-Ort-Beratung durch unsere Mitarbeiter Klärung verschaffen.

Wir erstellen eine individuelle Verbrauchsdiagnose und decken Einsparmöglichkeiten auf.

Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit uns – telefonisch unter 0 41 03/80 51 02 oder per E-Mail an info@stadtwerke-wedel.de.

Messgeräteverleih:

Sie möchten den Stromverbrauch Ihrer Elektrogeräte messen? Dann leihen Sie sich gern kostenlos ein Messgerät bei uns. Näheres erfahren Sie bei uns im Kundenzentrum – telefonisch unter 0 41 03/80 51 01 oder per E-Mail an info@stadtwerke-wedel.de.

Störungsnummern:

Bei Störungen im Gas-, Strom-, Wasser-, Wärme-Bereich sind wir unter folgenden Störungsrufnummern erreichbar:

- Störungsmeldung Gas:
0180/1805100
- Störungsmeldung Strom:
0180/1805200
- Störungsmeldung Wasser/Wärme:
0180/1805300

(Kostenpflichtige Rufnummern – 3,6 Ct./Min.)





Peter Jochimsen (links) und Joachim Rose sind stolz auf das Wedeler Integrationskonzept

Vielfalt, die stark macht

Volkshochschule Wedel wird 65 Jahre alt

Sie gehört zu den zehn größten Volkshochschulen in Schleswig-Holstein, 250 Dozenten geben etwa 15 000 Unterrichtsstunden im Jahr. 6000 Teilnehmer verbucht die VHS jährlich.

„2012 wird die Volkshochschule Wedel 65 Jahre alt – aber sie ist keine alte Dame, sondern noch eine sehr frische Lady“, schmunzelt VHS-Leiter Peter Jochimsen. Die hauptamtliche Weiterbildungseinrichtung ist ein städtischer Fachdienst und damit integraler Bestandteil der Wedeler Stadtverwaltung. Die VHS ist somit eine öffentlich-rechtliche Einrichtung unter parlamentarischer Kontrolle. „Das ist eine Besonderheit und eine ganz bedeutende Sache“, erwähnt Jochimsen nicht ohne Stolz. Das gebe der VHS einen sehr sicheren und soliden Status. Die große Vielfalt, die die Institution an der ABC-Straße so stark macht, spiegelt sich insbesondere in dem umfangreichen Kursangebot wider. Die Teilnehmer können unter 600 bis 700 Kursen das für sie Passende auswählen. Vom autogenen Training über die Ausbildung zum Bankfachwirt, die chinesische Tuschemalerei, Filzen, Fotografie, diverse Sprachen, Persönlichkeitstraining bis hin zur Vorbereitung auf den Haupt- und den

Realschulabschluss sowie die Fachhochschulreife bietet das Programm jedes Semester eine enorme Bandbreite. Die Vorlieben der VHS-Besucher liegen laut Jochimsen in den Bereichen Sprachen, berufliche Bildung und Gesundheitsbildung. So hat sich nach seiner Erfahrung das Gesundheitsbewusstsein positiv verändert. Kurse zu Ernährung, Bewegung und Entspannung sind sehr beliebt, ebenso die Ausbildung zum Heilpraktiker und Gesundheitsberater. Die berufliche Welt ist stark in Bewegung, da wollen viele sich noch verbessern und sich mit einem Abschluss weiter qualifizieren. Die VHS arbeitet aus diesem Grund intensiv mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) zusammen. Im Zuge der Globalisierung sind auch Sprachen stark nachgefragt. „Jeder braucht heute Englisch“, weiß Peter Jochimsen. Sehr gut aufgestellt ist die VHS auch mit ihren zahlreichen Kursen für Migranten, hier spielt besonders Deutsch für Ausländer eine entscheidende Rolle. In diesem Zusammenhang weist Jochimsen auf die „neueste Errungenschaft der VHS“ hin: In den Räumen an der ABC-Straße ist die Schalt-

„Die VHS ist keine alte Dame, sondern eine sehr frische Lady.“

und Koordinierungsstelle für Wedeler Integrationsarbeit untergebracht. Personell besetzt ist sie mit dem 54-jährigen Joachim Rose, der das Wedeler Integrationskonzept erarbeitet und gestaltet hat. Er hält die Fäden in der Hand und wird systematisch daran arbeiten, die Integrationsmöglichkeiten in der Rolandstadt zu verbessern. Dienstags und donnerstags ist er von 8 bis 17 Uhr in seinem Büro und berät Migranten. Er hilft ihnen bestimmte Fristen einzuhalten, geht von Fall zu Fall mit ihnen zu Behörden, zum Jobcenter, in die Schulen und Kindergärten. Rose weiß, dass es oft Kleinigkeiten sind, die den Ausländern das Leben schwer machen, und er ist sich auch darüber im klaren, dass Integration Zeit braucht. „Man kann nicht mit dem Finger schnipsen und dann klappt alles.“ Erstmal soll jetzt aber am 21. November eine große Ausstellung zum Thema Jugendmigration stattfinden. Unter dem Motto „Anders? – Cool!“ wird die multimediale Wanderausstellung um 18 Uhr im VHS-Gebäude eröffnet und läuft bis zum 2. Dezember. Gleichzeitig wird das Integrationskonzept der Öffentlichkeit präsentiert.



RÄTSELSPASS

für Groß & Klein



Was stimmt hier nicht?

Leuchtis hat im zweiten Bild 8 Fehler versteckt. Kannst Du sie finden?

Schiffsbauanlage	Durchfuhr	frühsibirisches Volk	Boxhieb	Wiesenpflanze	schatertschekig	Hinweis	Sieger	
▷	▽	▽		mehrere ▷				
japanische Meile	▷		großes Streichinstrument ▷			Funkturm	germanische Gottheit	
▷	○ 2			verdächtig, merkwürdig	ein Kunstleder ▷	○ 7		
einige		Treuebruch	○ 11	Drahtschlinge ▷		französische Verneinung		
Spieß der Landsknechte		durch Feuer vernichten	▷					
▷			starker Zweig ▷	○ 3	altgriechische Orakelstätte		türk.-armen. Ruinenstadt	
▷			○ 6	Staat in Südamerika	altrömische Silbermünze			
Gardine	Seefahrtszeichen	Eis-schicht	feines Pulver	▷		○ 5	Fortbewegung in der Luft	Totenschrein
Bierhersteller	▷	○ 8			Laut der Enttäuschung	Halbton über F ▷		
▷			deutsche Vorsilbe	ein Halbedelstein ▷			Keimzelle	
Lyriker		Fernseh-konsumment	▷	○ 4		○ 9		
Rankgewächs	▷	○ 10		griechischer Buchstabe	▷	leichter Einspänner	▷	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Wieso, weshalb, warum? ...

Wie lange leuchtet eine Glühbirne?

Eine Glühbirne leuchtet, weil Strom durch einen elektrischen Leiter, z.B. Draht, geschickt wird und er dadurch zu glühen anfängt. Und wie lange hält so eine Glühbirne? Das lässt sich nicht genau sagen. Generell gilt: Je heller eine Lampe, desto kürzer ist ihre Lebensdauer, weil der Draht durch die Hitze irgendwann kaputtgeht. Es gibt Glühbirnen, die 110 Jahre alt sind. Wie die, die in der Feuerwehrwache von Livermore in den USA hängt (Bild). Seit 1901 brennt sie fast durchgehend, ist mittlerweile das Maskottchen der Stadt und bekommt zu jedem Geburtstag eine Feier. Mehr Infos zur ältesten Lampe der Welt gibt es unter: www.centennialbulb.org.



Mitmachen und 3 GEOlino Experimentierkästen von KOSMOS gewinnen!

Er steckt in jedem ferngesteuerten Auto und CD-Spieler: der Elektromotor. Doch dieser Bausatz ist aus durchsichtigem Kunststoff und ermöglicht den Blick ins Innere. So lernen junge Forscher schneller, wie ein Elektromotor Strom in Bewegung umwandelt und wie im Elektrogenerator aus Bewegung wieder Strom wird.

Was ist in elektrischen Geräten?

- a) Motor b) Röhre c) Nagel



Schick einfach eine Postkarte mit Deiner Adresse an: Stadtwerke Wedel GmbH, Stichwort „StadtWerkIFluss“, Feldstraße 150, 22880 Wedel. Oder Du sendest eine E-Mail mit Betreff „StadtWerkIFluss“ an: stadt-werk-fluss@stadtwerke-wedel.de Einsendeschluss: 23.12.2011

Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Februar 2012

Neues aus der Wasserwelt



Entspannen
AN KALTEN
TAGEN

Sauna hilft gegen Alltagsstress

Ein zweistündiger Saunabesuch hat den gleichen Erholungswert wie zwei Tage Ferien, haben Experten herausgefunden. Aber nicht nur psychische Entspannung ist ein Pluspunkt der Sauna, auch das gezielte Vorbeugen gegen Erkältungen macht das Schwitzen im Sitzen so wertvoll. Die Haut wird gereinigt, der Kreislauf ange-regt, Entschlackung wird gefördert. Der Saunabesuch ersetzt die Hausapotheke. Gerade jetzt in der kalten Jahreszeit ist es besonders wichtig, die Abwehrkräfte zu stärken. In der Wedeler BADEBUCHT haben wir gleich eine ganze Saunalandschaft für unsere Gäste eingerichtet. Zwei fin-nische, eine Erd-Kelo-Sauna, eine Farb-sauna und ein Dampfbad lassen den Alltagsstress im Nu vergessen.



Wild und Geflügel vor Weihnachten

In wenigen Wochen ist Weihnachten, und die Hektik ist jetzt schon wieder überall spürbar. Wer es lieber gemütlich mag, kann sich mit einem Besuch in der BADEBUCHT-Gastronomie auf die vorweihnachtliche Zeit einstimmen. Außer Spekulatius und Glühwein werden auch leckere Wild- und Geflügelgerichte angeboten. Und damit der Speck auf den Hüften auch gleich wieder verschwindet, gibt es zwischen den Feiertagen wieder den Wasserfitnesskursus. Das Speckweg-Training findet statt am Dienstag, 27. Dezember, von 11 bis 12 Uhr und am Donnerstag, 29. Dezember, ebenfalls von 11 bis 12 Uhr. Es wird nur der Eintritt in die BADEBUCHT bezahlt, Extrakosten entstehen nicht.



Massagen und Kerzenschein-Dinner

Relaxen, entspannen und wohlfühlen heißt es an jedem letzten Samstag im Monat in der BADEBUCHT. Von 11 bis 20 Uhr können Gäste den Wellnessstag genießen. Spezielle, jahreszeitlich abgestimmte Massagen und Packungen sorgen für Wohlbefinden. Zum Beispiel ist bei der Aroma-Öl-Massage jede Ölmischung ganz individuell angemischt und wirkt – je nach Wunsch – entspannend, harmonisierend oder belebend. An Silvester fällt der Wellnessstag allerdings aus, weil die BADEBUCHT ab 14 Uhr geschlossen ist. Immer mittwochs können die BADEBUCHT-Gäste dem grauen Alltag mit einem romantischen Candle-Light-Dinner entkommen. Von 18 bis 21 Uhr wird das Menü im Rahmen der Kerzenscheinsauna serviert. Es sollte aber rechtzeitig gebucht werden, da die Speisenfolge nicht auf der regulären Karte angeboten wird. Reservierungen werden unter 0 41 03/91 4 70 angenommen.

Alle Angebote
und mehr Infos unter:
www.badebucht.de
Telefon (0 41 03) 91 47-0

Veranstaltungen

NOVEMBER

FR 11.	Saunanacht „Traumschiff“	20–1 Uhr
MI 16.	Kerzenscheinsauna	18–21 Uhr
MI 23.	Kerzenscheinsauna	18–21 Uhr
SA 26.	Wellnesstag	11–20 Uhr
SO 27.	Advent in der Sauna	10–22 Uhr
MI 30.	Kerzenscheinsauna	18–21 Uhr

DEZEMBER

SO 4.	Advent in der Sauna	10–22 Uhr
DI 6.	Der Nikolaus kommt	14–17 Uhr
MI 7.	Kerzenscheinsauna	18–21 Uhr
FR 9.	Saunanacht „Weihnachten“	20–1 Uhr
SO 11.	Advent in der Sauna	10–22 Uhr
MI 14.	Kerzenscheinsauna	18–21 Uhr
SO 18.	Advent in der Sauna	10–22 Uhr
MI 21.	Kerzenscheinsauna	18–21 Uhr

JANUAR

DI 3.	Ferienanimation	11–13 und 14–16 Uhr
MI 4.	Kerzenscheinsauna	18–21 Uhr
DO 5.	Ferienanimation	11–13 und 14–16 Uhr
MI 11.	Kerzenscheinsauna	18–21 Uhr
FR 13.	Saunanacht „Nacht der guten Vorsätze“	20–1 Uhr
MI 18.	Kerzenscheinsauna	18–21 Uhr
MI 25.	Kerzenscheinsauna	18–21 Uhr
SA 28.	Wellnesstag	11–15 Uhr

FEBRUAR

MI 1.	Kerzenscheinsauna	18–21 Uhr
MI 8.	Kerzenscheinsauna	18–21 Uhr
FR 10.	Saunanacht „Am Nordpol“	20–1 Uhr
DI 14.	Valentinstag in der Sauna	18–22 Uhr
MI 15.	Kerzenscheinsauna	18–21 Uhr
MI 22.	Kerzenscheinsauna	18–21 Uhr
SA 25.	Wellnesstag	11–15 Uhr
MI 29.	Kerzenscheinsauna	18–21 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN ZU DEN FEIERTAGEN

Heiligabend und am ersten Weihnachtstag lassen wir die BADEBUCHT geschlossen, am zweiten Weihnachtstag sind wir wieder für Sie da, und zwar von 10 bis 18 Uhr. Silvester ist dann von 10 bis 14 Uhr geöffnet, Neujahr bleibt das Bad geschlossen.

DER NIKOLAUS KOMMT

Am Dienstag, 6. Dezember, gibt es süße Überraschungen für die kleinen Besucher der BADEBUCHT. Von 14 bis 17 Uhr kommt der Nikolaus mit einem großen Sack voller Süßigkeiten und verteilt seine Gaben im Eingangsbereich.

Alle Angaben ohne Gewähr.

W D B A D E
BUCHT
EIN TAG AM FLUSS